

Martin Croé
Heise 1
5100 Aachen

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
10. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
10/ 1664

den 18.11.1987

An den
Präsidenten des I
Karl Josef Denzer
Haus des Landtage
4000 Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Präsident!

Durch die vorgesehene Novellierung der Landesbauordnung, die zum 1.1.1990 in Kraft treten soll, sehe ich mich als Student des Bauingenieurwesens persönlich sehr stark benachteiligt. Mir ist weder die Notwendigkeit, noch der Sinn dieses Gesetzesentwurfes klar. Denn ich sehe in dieser Novellierung der LBO eine gesetzliche Differenzierung zwischen zwei studienmäßig gleichwertigen Qualifikationen, was für mich unbegreiflich ist. Eindeutig dagegen ist die Beschneidung meiner Berufsaussichten als Bauingenieur, sowie die Degradierung der Qualifikation als Diplom-Bauingenieur zum "Handlanger und Rechenknecht" des Architekten. Weiterhin wird damit ein wichtiges Entscheidungskriterium (Gleichberechtigung und Möglichkeit des Selbstständigmachens) für meine Studienwahl hinfällig.

Auch fühle ich mich als Student in keinster Weise durch den BDB vertreten. Dieser ist ganz klar von Architekten geführt, und vertritt nur deren Interesse. Denn dieser Gesetzesentwurf wird von einer starken Architekten-Lobby getragen und würde zu einer ungerechten und unverhältnismäßigen Übervorteilung der Architekten führen, was sich letztendlich auch finanziell auswirkt.

Deshalb appelliere ich an Ihren gesunden Menschenverstand und an Ihre Unbestechlichkeit und bitte Sie, sich mit ganzer Kraft für die uneingeschränkte Bauvorlageberechtigung für Bauingenieure und gegen die Novellierung der LBO einzusetzen.

Hochachtungsvoll

Martin Croé

P.S.: Für eine Antwort von Ihnen wäre ich sehr dankbar.